

## *Aus der Chronik der Rektorschule zu Freiburg*

### **Abgangsjahrgang 1920/21**

#### **17. Juni 1920:**

*Hitzefrei!- Seit Wochen ist es heiß und trocken, das herrlichste Heuwetter!*

#### **15. August 1920:**

*Die neue Schleuse wurde heute eingeweiht um 3 Uhr. Schiffer Ebelings Kutter "Edelweiß" fuhr vollbesetzt von der Brücke beim Elektrizitätswerk ab und legte vor der Schleuse an. Hier hielt Schiffsbauer Hatecke die Weiherede. Der Kutter setzte seine Fahrt fort und durchschnitt das fahnenbesetzte Band, das den Zugang zum Binnenhafen (Bassin!) verschloß und kehrte nach einer Rundfahrt durch den Binnenhafen an seinen Abfahrtsplatz zurück. Als erstes Frachtschiff fuhr dann der Ewer des Schiffers v. Allwörden durch die Schleuse in den neuen Hafen.*

#### **15. September:**

*Die Schule machte einen Ausflug nach Wischhafen (Gasthaus Lührs). Um 1 ½ Uhr gingen alle Klassen von der Schule fort und kamen noch eben vor dem Regen in Wischhafen an. Die Kaffeetafel war schön gedeckt, jedes Kind zahlte 1,50 M. Nach dem Kaffee wurde erst gespielt, dann etwas getanzt, um 7 ½ Uhr ging es mit der Bahn nach Hause.*

#### **12. Oktober:**

*Wegen umfangreicher Reparaturen im Schulgebäude mußte der Beginn des Unterrichts vom 11. auf den 18. verschoben werden. Sämtliche Schulräume sind innen neu gestrichen worden.*

#### **13. Januar 1921:**

*Schulanfang. Da das elektrische Licht versagte, mußte in der ersten Morgenstunde bei Kerzenlicht (Nur eine Kerze auf dem Lehrerpult!) begonnen werden. Auf dem Flur hing eine Stallaterne. Dieser trübseelige Zustand dauerte bis zum 18. Januar.*

# ***Aus der Chronik der Mittelschule zu Freiburg***

## **Abgangsjahrgang Ostern 1926**

### **10. August 1925:**

*Am frühen Tage wollten alle Schulen der Samtgemeinde Freiburg mit vielen Erwachsenen eine Dampferfahrt nach Hamburg (Stellingen) machen. Der Besitzer der Stade-Altländer Linie Aust in Blankenese hatte sich bereit erklärt, einen Dampfer nach Freiburg zu schicken. Rechtzeitig war von den Schulen die Teilnehmerzahl gemeldet worden. Um 6 Uhr früh sollte die Fahrt beginnen. Eine riesige Menge Menschen, mit den Kindern etwa 700 Personen, warteten auf den Dampfer. Endlich gegen 8 kam er, konnte aber, weil das Wasser schon zu sehr abgelaufen war, nur eben noch in den Priel einlaufen; vor allem aber: Der Dampfer war viel zu klein und faßte nur 360 Personen. Es entstand ein unbeschreibliches Gedränge; es ist ein Wunder, daß niemand verunglückte. In Ansehung der großen Gefahr, wenn der Dampfer überfüllt und nicht mehr manövrierfähig wäre, gab der Rektor Befehl, daß alle Mittelschüler den Dampfer verließen. Die übrigen Schulen schlossen sich an. So wurde aus dem geplanten Ausfluge trotz des strahlenden Sonnenscheins nichts und wir kehrten zurück nach Hause. Die Kinder waren erst sehr traurig. Als aber nach einem glühendheißen Tag abends sich ein furchtbarer Gewittersturm erhob, so daß der Dampfer auf der Rückfahrt nur mit Mühe Wischhafen erreichte und dort die verängstigten Passagiere absetzte, waren wir alle doch froh, nicht mitgefahren zu sein, zumal der Kinder wegen.*

### **21. Dezember 1925:**

*Nachmittags 4 Uhr fand im Saale des Hotels "Kehdinger Hof" die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Zur Aufführung kam ein schönes Krippenspiel, das den Eltern und Kindern große Freude machte. Die Feier dauerte bis 6 Uhr. Trotz des abscheulichen Wetters war der Besuch doch leidlich; und nach Abzug einiger Unkosten (Saalmiete 15 M) blieben ca. 80 M Überschuß, der für die Schülerbücherei und einige Lehrmittel verwendet werden soll.*

*Die in anderen Jahren gewohnte frohe Feststimmung wurde leider sehr herabgedrückt, weil am nächsten Tage (von 7 bis 11 Uhr) eine Revision unserer Schule durch den Herrn Reg-Direktor v. Carlshausen - Stade im Beisein des Herrn Schulrats stattfand. Die Klassen 1 - 4 wurden vorgeführt. Um 11 Uhr schloß der Unterricht und die Weihnachtsferien begannen.*

# *Aus der Chronik der Mittelschule zu Freiburg*

## **Abgangsjahrgang Ostern 1929**

### **Juni/Juli 1928:**

*Vom 29. Juni bis 7. Juli einschließlich machte Herr Wewzow mit 12 Jungen aus den Klassen 1, 3, 4 und 5 eine Wandertour durch den Harz, die folgendermaßen verlief*

*29. 6. Freiburg - Goslar (Kaiserpfalz, Bergwerk),*

*30. 6. über Rammelsberg - Romkerfall nach Altenau,*

*1. 7. Torfhaus - Achtermann nach Braunlage*

*2. 7. Wurmberg - Brocken - Schierke*

*3. 7. Über Leistenklippe, Steinerner Renne nach Wernigerode (Schloß besichtigt)*

*4. 7. Mit der Bahn durch das Thumkulental über Dreiannen-Hohne nach Rübeland (Hermannshöhle)*

*5. 7. Durchs Bodetal nach Treseburg*

*6. 7. Durchs Bodetal nach Thale (Roßtrappe erstiegen)*

*7. 7. Mit der Bahn nach Halberstadt (Stadt besichtigt), am selben Tag über Goslar, Hildesheim, Harburg nach Hause. Kosten durchschnittlich 31, 28 M, davon Fahrgeld 13, 50 M.*

### **23. August 1928:**

*Lehrfilm wurde gezeigt. Inhalt: "Tischlein-deck-dich", "Aus dem Tagebuch eines Schlangenfäuleins", "Rikeriki", "Der Kampf mit dem blanken Hans" und "Verkehrsregelung in der Nordsee".*

### **2. September 1928:**

*Bei herrlichem Wetter fanden heute in Neuland die Kreis-Jugendwettkämpfe statt.*

*Schlagball: Unsere Schule (Knaben u. Mädchen) siegen gegen Assel.*

*Knaben-Vierkampf Werner Ramm (Klasse III) erhält den ersten Preis mit 721 Punkten (60 Punkte Vorsprung).*

*Mädchen-Dreikampf 1. Preis: Marie-Luise Richters (Klasse III)*

### **9. November 1928:**

*Auf Veranlassung der Regierung berief der Rektor nochmals eine Elternversammlung zwecks Wahl eines Elternbeirats, nachdem zweimal vergeblich der Versuch gemacht war. Es erschienen nur 5 Personen: Frau Hofbesitzer Eylman-Larckenburg, Frau Hofpächter Junge-Langenhof, Frau Gastwirt Mügge-Landesbrück, Frau Lehrer Baden, Herr Mandatar Havemann.*

*Der Vorschlag, selber den Elternrat zu bilden, wurde von den Erschienenen angenommen.*

## ***Aus der Chronik der Mittelschule zu Freiburg***

### **Abgangsjahrgang Ostern 1930**

#### **29. Mai 1929:**

*Seit Pfingsten wird in den Turnstunden die Badeanstalt fleißig benutzt, ebenso am Spielnachmittag. Die Freude wurde aber stark beeinträchtigt durch quadrelartige Hauterscheinungen nach dem Bade, verbunden mit starkem Juckreiz. Nach Aussage des Kreisarztes handelt es sich um "eine auch anderweitig auftretende Hautentzündung auf anaphylaktischer Grundlage, hervorgerufen durch eine Wiesenpflanze, ihrem Ursprunge gemäß wird diese nicht ansteckende Hautkrankheit wahrscheinlich inzwischen schon nicht mehr auftreten."*

#### **Juli 1929:**

*Herr Wewzow machte mit 17 Knaben und Mädchen verschiedener Klassen eine Wanderfahrt in die Weserberge.*

#### **17. September 1929:**

*Bei herrlichem Wetter konnten wir das Luftschiff "Graf Zeppelin" auf der Rückfahrt von Cuxhaven gegen 6 Uhr abends dem Anschein nach über Oederquart sehen. Es war ein wundervoller Anblick. Das Luftschiff war in den frühesten Morgenstunden aus Friedrichshafen abgefahren, um Dr. Eckener, der mit der "Bremen" von New York zurückkehrte, bei seiner Landung in Cuxhaven zu begrüßen.*

#### **November 1929:**

*Ein Elternabend wurde veranstaltet mit reichhaltigem Programm und etwas Wertvolles sollte geboten werde. Gleichzeitig sollte dieser Abend eine Werbung für unsere Mittelschule sein. Als Kernstück des Abends war die Aufführung von "Wallensteins" Lager gedacht, das im Sommer in der Klasse 111 gelesen worden war. Kostüme und sämtlich Requisiten wurden von den Kindern gefertigt, die unter der Anleitung ihres Rektors und Zeichenlehrers Wewzow, recht beachtenswerte Leistungen erbrachten. Außerdem wurden noch verschiedene Reigen, denen Texte von Schiller unterlegt waren, von Frl. Mahler eingeübt. Der Saal im "Kehdinger Hof" war brechend voll. Die Kinder spielten mit unglaublicher Sicherheit und Unbefangenheit. Der Erfolg war vollständig*

# *Aus der Chronik der Mittelschule zu Freiburg*

## **Abgangsjahrgänge 1932 und 1933**

### **10. Juni 1930:**

*Fräulein Mahler und Herr Wewzow treten mit 13 Knaben und 6 Mädchen aus den Klassen der Mittel- und Oberstufe eine Wanderfahrt nach Rügen an.*

### **5. Oktober 1930:**

*Heute, am 16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest) wurde in der hiesigen Kirche die neue zweite Glocke geweiht, nachdem ihre Vorgängerin, die sogenannte "kleine Glocke", am 23. Juli 1917 dem Weltkrieg zum Opfer gefallen war. Zugleich mit den Ersatzglocken von Drochtersen und Bützfleth wurde sie in der Rad/ersehen Gießerei zu Hildesheim am 26. August 1930 zwischen 2 ½ und 3 ½ Uhr nachmittags gegossen. Sie wiegt 772 kg, Preis 1930 M, Material 78 % Kupfer und 22% Zinn. Sie trägt die Inschrift: "Gedenk', o Sterblicher ... ". Als Zweitvermerk: "Die im Weltkrieg dem Vaterlande geopfert Glocke wurde im Jahre 1930 durch mich ersetzt." Die Glocken sind abgestimmt, die ältere auf 'J' die neue auf "as".*

### **15. Oktober 1930:**

*Da die mit dem Abgang der Frau Konrektor Pauline Bockhoop vakant gewordene Stelle dem Schulvorstand zur Besetzung noch nicht frei gegeben ist, so erhalten wir in Fräulein Paula Schulze aus Wesermünde eine Lehrkraft zur Vertretung. Sie tritt heute ihren Dienst an u. übernimmt die Stunden ihrer Vorgängerin*

### **9. Januar 1931:**

*Schulzahnpflege: Durch Beschluß des Kreisausschusses vom 18. Oktober ist eine Schulzahnpflege für die nicht einer Krankenkasse angehörenden Schulkinder eingerichtet. Dieselbe ist verbunden mit der halbjährlichen Untersuchung durch den Schularzt. Die Eltern zahlen für das erste und zweite Kind einen Jahresbeitrag von je 2 M; die weiteren Kinder derselben Familie sind frei. Dafür haben sie freie Behandlung bei jedem der hiesigen Dentisten bzw. Zahnärzte. Bisher sind der Kreisversicherung 43 Kinder unserer Schule beigetreten.*

### **26. Juni 1931:**

*Schulfrei wegen des Schützenfestes; die Flaggenfrage verursachte eine unerfreuliche Auseinandersetzung zwischen Landrat und Schützengilde. Die Behörden und Schulen flaggten nicht.*

### **19. März 1932:**

*Schulschluß. Die "AGFA" hatte vier Photoapparate der Schule zur Verteilung zugewiesen. Marie Oellerich, Magdalene Schmoldt, Wilhelmine Kökenmeister und Mathilde Havemann erhielten je einen Apparat.*

# *Aus der Chronik der Mittelschule zu Freiburg*

## **Abgangsjahrgänge Ostern 1934 und Ostern 1935**

### **1. Mai 1933:**

*Der Unterricht begann am 1. Mai. Der "Feiertag der nationalen Arbeit" wurde, wie überall im Deutschen Reich, auch bei uns festlich begangen. Alle Häuser hatten geflaggt. Morgens 8 ½ Uhr zog unsere Schule in den Saal des Hotels "Kehdinger Hof" zu einer Feier. Dieselbe begann mit einem patriotischen Lied, dann hielt der Rektor eine Ansprache, anschließend hörten wir aus dem Lustgarten in Berlin die Reden des Reichspräsidenten und des Reichsministers Dr. Goebbels; die Feier schloß mit dem Deutschlandlied. Dann war schulfrei!*

### **14. Juni 1933:**

*Mit der Klasse I eine Sitzung im Amtsgericht angehört.*

### **17. Juni 1933:**

*Wegen der Volkszählung, an der sich die Herren Wewzow und Ahlborn u. Fr. Mahler beteiligen, fällt der Unterricht aus.*

### **24. Juni 1933:**

*Das "Fest der Jugend" wird begangen, aber nur in engem Rahmen, da wegen des Schützenfestes vom Gemeindevorsteher und den Jugendverbänden nichts unternommen wurde. Wegen des ungewöhnlich rauhen Wetters konnten die Sportlehrer die Ausführung des geplanten Wettschwimmens der 2 Schulen nicht verantworten. Auch Wettspiele zwischen den Schulen konnten aus Raummangel -der Sportplatz war vom Schützenverein besetzt, und die Schulhöfe sind viel zu klein- nicht stattfinden. So unternahmen beide Schulen Wanderungen in die Umgebung.*

### **9. September 1933:**

*Nachmittags lief hier der U-Boot-Film "Morgenrot". Der Rektor führte die Schüler, die ihn sehen wollten, hin.*

### **11. September 1933:**

*In der 6. Schulstunde wurde in einer Feier der Befreiung Wiens von der Türkennot 1683 gedacht. Die Ansprache hielt der Rektor.*

### **15. September 1933:**

*Aus Anlaß der Eröffnung des Preußischen Staatsrats in Berlin war schulfrei. Die Ansprache des Minister-Präsidenten Göring wurde in gemeinsamer Feier von der Schule im Rundfunk angehört.*

### **26. Januar 1934:**

*Heute ging ein Sammelbrief an die deutsche Schule am "kleinen Rio, Santa Cruz, Est. Rio Grande do Sol, Brasilien." Wir sind voller Erwartung, ob wir Antwort erhalten.*

# ***Aus der Chronik der Mittelschule zu Freiburg***

## **Abgangsjahrgänge Ostern 1936 und Ostern 1937**

### ***11. Mai 1935***

*In der 6. Stunde wurde der Muttertag mit Liedern u. Deklamationen gefeiert, die Ansprache hielt der Rektor.*

### ***6. Juli 1935:***

*Konrektor Wewzow unternahm mit 13 Schülern und 17 Schülerinnen eine Holsteinfahrt. Für Frl. Willers, die sich den Arm gebrochen hatte, sprang Frl. Mahler ein.*

*Seit Ostern wird für Schüler der I. u. II. Klasse Unterricht im Modellflugzeugbau fakultativ erteilt. Die Herren Wewzow und Ahlborn holten sich in Stade (Athenäum) die nötige Anweisung, bauten dann unter Assistenz von Herrn Krey erst selber ein Flugzeugmodell und begannen nach Pfingsten den Unterricht. Lehrern und Schülern machte es große Freude.*

### ***21. Dezember 1935:***

*In der dritten Morgenstunde wies der Rektor in einer Ansprache auf die Bedeutung der Mitarbeit der Schulen am Winterhilfswerk hin. Danach wurde der Unterricht geschlossen, und unter Führung aller Lehrer verkauften verschiedene Gruppen von Schülern innerhalb Freiburgs die uns vom Winterhilfswerk zugewiesenen hölzernen "Reiterlein" für den Christbaum à 20 Pfg., im ganzen 60 Stück.*

### ***8. Januar 1936:***

*Einer Einladung der Kulturgemeinde u. des Verkehrsvereins war Graf Luckner gefolgt u. erzählte vor ca. 600 Gästen im "Kehdinger Hof" von seiner Kaperfahrt. Zur Erinnerung an den schönen Abend, an dem auch unsere größeren Schüler teilnahmen, erstanden wir ein hübsches Bild vom "Seeadler" (eigenhändige Unterschrift des Grafen L. !) für das Klassenzimmer der I. Klasse.*

### ***10. Februar 1936:***

*Die Kehdinger Kreisbahn wird am 1. April 1936 stillgelegt.*